

Flora v. Mittelthüringen. — Bornmüller, J., Novitiae florae Orientalis. Ser. II. — Derselbe, Bemerkungen über das Vorkommen von *Senecio silvestris* \times *viscosus*.

Mitteilungen des badischen bot. Vereins 1906. Nr. 215 u. 216. Zimmerman, Fr., Flora von Mannheim und Umgebung (Forts.). Als Beilage: Eichler, J., Gradmann, R. u. Meigen, W., Ergebnisse der pflanzengeographischen Durchforschung v. Württemberg, Baden u. Hohenzollern.

Botaniska Notiser. 1906. Nr. 5. Krok, Th., Om svenskar, efter hvilka Växtsläkten blifvit uppkallade. — Pleijel, C., Mutationsformer af *Anemone hepatica* L. — Kylin, H., Nyt fynd af *Polysiphonia fastigiata* vid svenska västkusten. — Rudberg, A., Nyfunna Växter i Västergötland.

Botanical Gazette. Vol. XLII. 1906. Nr. 3. Blakeslee, Alb. Francis, Differentiation of Sex in Thallus Gametophyte and Sporophyte. — Shantz, H. L., Study of the Vegetation of the Mesa Region East of Pike's. — Kauffmann, C. H., Cortinarius as a Mycorrhiza-Producing Fungus. — Smith, Ralph and Elizabeth H., A New Fungus of Economic Importance. — **Nr. 4.** Atkinson, George F., The Development of *Agaricus campestris*. — Crocker, William, Role of Seed in Delayed Germination. — Smith, John Donnell, Undescribed Plants from Guatemala and other Central American Republics. — Smith, Clayton O., A Bacterial Disease of Oleander.

Eingegangene Druckschriften. Adamović, L., Beitrag zur Kenntnis der pflanzengeographischen Stellung u. Gliederung der Balkanhalbinsel (Sep. aus dem „Resultats scientifiques du Congrès international de Botanique“ Wien 1906). — Derselbe, Eine neue Helleborus-Art (*H.Serbicus* Adam.) (Sep. aus „Mag. bot. Lapok“ 1906. Heft 5/7). — Derselbe, Bericht über seine bot. Forschungsreise nach den Balkanländern (Sep. aus den Akadem. Anzeiger Nr. XXI). Wien 1905. — Stadlmann, Jos., Einiges über *Pedicularis rostrata* (Sep. aus d. „Mitteil. des naturw. Ver. a. d. Univ. Wien 1906. Nr. 10). — Adamović, Dr. L., Die Vegetationsregionen der Rila Planina 1906 (serbisch).

Botaniska Notiser. Nr. 5. 1906. — Beihefte zum bot. Centralblatt. Heft 2. Bd. XX. 1906. — Oesterreich. bot. Zeitschrift. 1906. Nr. 9—10. — *Journal of Mycology.* 1906. Nr. 84. — *Verhandlungen der naturforsch. Gesellschaft in Basel.* 1906. Bd. XVIII. Heft 3. — *The Philippine Journal of Science.* 1906. Vol. I. Nr. 7. — **Mitteilungen des badischen bot. Vereins. 1906. Nr. 215 u. 216** mit Beilage: Ergebnisse der pflanzengeographischen Durchforschung von Württemberg, Baden und Hohenzollern II. — *Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien.* 1906. Nr. 6 u. 7. — **Mitteilungen des thüringischen bot. Vereins. 1906. XXI.** Heft Neue Folge. — *The Botanical Gazette* 1906. Vol. XLII. Nr. 3 u. 4. — *Nyt Magazin.* 1906. Bd. 44. Heft 3. — Baenitz, Dr. C., *Herbarium dendrologicum.* Prospekt 1907. — *Süddeutsche Gärtnerzeitung.* 1906 Nr. 39. — *Prospekt der Jubiläumsausstellung in Mannheim für 1907.* — *Deutscher Lehrerverein für Naturkunde.* Prospekt, Satzungen etc. — Toepffer, Ad., *Salicetum exsiccatum* (Prospekt).

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die Herbsthauptversammlung des Vereins fand am 13. Okt. im Bot. Museum statt. Der Vors. Prof. Lindau eröffnete dieselbe durch Mitteilung von dem Tode des korrespondierenden Mitgliedes Prof. Oudemans in Arnhem, und die Versammlung ehrt das Andenken des Verstorbenen in der üblichen Weise. Aus dem Jahresberichte des Vorstandes geht hervor, dass der Verein am Schluss des Vereinsjahres 271 Mitglieder zählte; dass in dem abgelaufenen Jahre auch wieder eine Sammelreise im Vereinsgebiete unternommen worden ist und zwar durch Dr. Ulbrich, welcher das Netzgebiet und die Oberlausitz durchstreifte und seinerzeit auch darüber berichten wird; dass ferner die Cryptogamenflora der Provinz rüstig vorwärts schreitet und auch für die Versammlungen schon zahlreiche Arbeiten eingelaufen sind. — Dem Jahresbericht des Bücherwartes entnehmen wir die Mitteilung, dass die Beteiligung am Gebrauche der Bibliothek wieder eine recht reiche gewesen ist und

gegenwärtig nicht weniger als 180 Tauschverbindungen bestehen. Mit der Direktion des botan. Gartens in Dahlem werden Verhandlungen geflogen, um für die nun schon recht umfangreiche Büchersammlung einen guten Unterkunftsplatz zu ermöglichen. — Der Kassenbericht ergab zur Freude der Versammlung wieder ein allseitig recht günstiges Resultat, und die in dieser Hauptversammlung zunehmenden Wahlen stiessen nirgends auf irgend welche Schwierigkeiten. Der Vorsitzende und dessen Stellvertreter wechselten, wie üblich, ihre Plätze, so dass als erster Vorsitzender nun Prof. Volkens, als erster Stellvertreter Prof. Löw und als zweiter Prof. Lindau an der Spitze des Vereins stehen. Der Vorschlag des Vorstandes, dass fortan auch die Schriftführer wenigstens alle zwei Jahre wechseln sollen, da die Arbeit sich mehr und mehr gehäuft hat, fand keinerlei Widerspruch, und es wurden gewählt: Dr. Weisse, Prof. Gilg und Dr. Loesener. Als Kassenführer blieb selbstverständlich Rentner Retzdorff in seinem Amte. Die Redaktionskommission setzte sich zusammen aus Prof. Urban, Prof. Hennings und Dr. Graebner, und der Ausschuss aus Dr. Diels, Prof. Beyer, Dr. Fedde, Prof. Hennings, Dr. Pilger und Dr. Graebner. Endlich ist noch zu bemerken, das nach dem Bericht des Kammerger.-R. Hauchecorne auch das forstbotanische Merkbuch für die Mark Brandenburg soweit vorgeschritten ist, dass mit Anfang des neuen Jahres die völlige Vollendung des Textes zu erwarten ist und etwa zu Ostern die Drucklegung wird beginnen können.

Der wissenschaftliche Teil der Versammlung beschränkte sich auf kürzere Mitteilungen. Dr. Loesener legte die „Lebensgeschichte der mitteleurop. Blütenpflanzen“ von Kirchner, Löw und Schröter vor, sowie Fedde's Repertorium *specierum regni vegetabilis*. Prof. Ascherson sprach über Missbildungen an einem Apfel und einer Tomate und berichtete über die Auffindung der *Wolffia arhiza Wimm.* in Westpreussen, wodurch die Pohlhöhe des geographischen Verbreitungsbezirkes dieser Pfl. erheblich weiter gerückt ist. Retzdorff knüpfte daran Bemerkungen über den Fundort der Pflanze bei Potsdam und machte im weiteren Mitteilungen über *Aldrovandia* in der Mark und *Hymenophyllum* in der Sächsischen Schweiz. Dr. Graebner endlich verbreitete sich über die Ursachen des Absterbens der Bäume in der Lüneburger Heide.

W. Lackowitz.

Die 45. Jahresversammlung des Preussischen Botan. Vereins in Dirschau am 6. Oktober 1906. Schon am 5. Oktober war eine Anzahl von Vereinsmitgliedern in Dirschau erschienen, wo um 8 Uhr abends im Saale des Gasthauses Lindemann Herr Privatdozent Dr. Tischler aus Heidelberg einen anregenden Vortrag über die Sinnesorgane im Pflanzenreich hielt. Der Vortragende ging zunächst kurz auf das bekannte von Fechner 1848 erschienene Buch „Nannia oder das Seelenleben der Pflanze“ ein und gab dann einen Ueberblick über die bisherigen einschlägigen Forschungen auf diesem Gebiet. Eingehender wurden die Sinnesorgane für die Reize der Schwerkraft und des Lichts, sowie für mechanische Reize erörtert und betont, dass die Sinnesorgane der Pflanze rein anatomisch-physiologisch aufzufassen sind. Herr Dr. Curt Teichert aus Wreschen in Posen sprach hierauf über „*Glyceria fluitans*, eine vergessene Getreideart.“ Redner ging davon aus, dass er in der Jugendzeit in seiner Ermländischen Heimat recht oft die sogenannte „Schwadengrütze“ mit Milch zubereitet genossen habe, wozu die kleinen Früchte der *Glyceria fluitans* Verwendung fanden. Diese Grütze war äusserst wohlschmeckend und die Früchte der *Glyceria* nicht mit Unrecht „preussische Manna“ genannt. In den letzten Jahrzehnten ist aber die Ernte der an sumpfigen Wiesenstellen und Gräben überall häufigen *Glyceria fluitans* stetig zurückgegangen, so dass die jüngere Generation in Ostpreussen weder die Früchte, noch ihre ehemalige Verwendung kennt. Trotz eifriger Nachforschung wurde auch keine Verkaufsstelle der Früchte gefunden, so dass man annehmen darf, die Schwadengrütze wird überhaupt nicht mehr geerntet. Die mühsame Methode der Ernte, sowie die geringe Nachfrage mögen den Rückgang der Verkaufsstellen beschleunigt haben. Der Vortragende gab zum Schluss eine Schilderung des Erntegerätes und der Erntemethode dieses vergessenen Getreides.

Am 6. Okt. eröffnete der Vorsitzende, Privatdozent Dr. A b r o m e i t im Saale des Lüdemann'schen Gasthauses um 8 Uhr die geschäftliche Sitzung, gab einen kurzen Jahresbericht und gedachte der verstorbenen Mitglieder. Nachdem die Rechnungslegung erfolgt war, wurde der Wirtschaftsplan beraten und in dem vom Vorstände in der Einladung vorgeschlagenen Umfange angenommen. Als nächster Versammlungsort wurde Pillkallen in Aussicht genommen. Nach der geschäftl. Sitzung, die gegen 10 Uhr beendigt war, machte Herr Realschullehrer P a s c h k e auf eine Anzahl von Hutpilzen aufmerksam, die von ihm in den Wäldern der Umgegend gesammelt und ausgestellt worden waren. Herr Sanitätsrat Dr. H i l b e r t aus Sensburg sprach sodann über die Biologie der einheimischen Meeresstrandpflanzen, schilderte ihren anatomischen Bau im allgemeinen und berührte verschiedene Anpassungserscheinungen an den Standort, an Wind, Wetter und Insektenwelt. Herr Lehrer H a n s P r e u s s begrüßte den Verein im Namen des Westpreussischen Vereins für Naturkunde in Danzig und überreichte mehrere Exemplare des Jahrbuches dem Preussischen Botanischen Verein als Geschenk. Sodann sprach Herr Preuss über die Vegetationsverhältnisse des im Kreise Tuchel (Westpreussen) gelegenen Abrauer Moores. In Form einer Exkursion schilderte der Vortragende die Facies der dortigen Formation. In den *Sphagnum*-Polstern finden sich noch Relikte aus der Eiszeit, wozu *Salix myrtilloides*, *Sweetia perennis*, *Pedicularis Sceptrum Carolinum* gezählt werden können. Pflanzenreste des Torfes lassen erkennen, dass eine *Sphagnum*-Schicht von *Cyperaceen* abgelöst worden ist, was auf eine Trockenlegung (etwa durch Torfstich) hindeutet. Die Flora der diluvialen Hügel im Moore ist sehr beachtenswert und enthält u. a. *Astrantia maior*. Auf einem Burgwalle, der sich auf einem der genannten Hügel befindet, wurden *Filipendula hexapetala* und *Chaerophyllum bulbosum* beobachtet, die auch sonst in der Nähe von Burgwällen angetroffen werden und vielleicht Reste ehemaliger Kultur sein mögen. Herr Prof. Dr. P r a e t o r i u s aus Graudenz sprach sodann über seine diesjährigen botanischen Funde aus der Umgegend seines Wohnortes und verteilte eine Anzahl von Herbarpflanzen an die Anwesenden. Es waren darunter *Nomca pulla*, *Silene chlorantha*, *Stenactis annua* Nees, *Aster amellus*, *Salsola kali*, *Potentilla supina* und *Libanotis montana*. Mehrere Pilze, wie *Xylaria hypoxylon* Fr., *Tulostoma mammosum*, *Marasmius scorodonius* und *Clavaria inaequalis* Müll. und *Cl. pistillaris* L. wurden vorgezeigt. Abänderungen der Blütenfarbe wurden vom Vortragenden vielfach beobachtet, z. B. *Lychnis flos cuculi* und *Symphytum officinale* mit weissen, *Anchusa officinalis* und *Echium vulgare* mit roten Blüten etc.

(Forts. folgt.)

Jaap, Otto, Fungi selecti exsiccati, Ser. 8, Nummern 176—200 sind erschienen. Inhalt: *Synchytrium succisae*, in verschiedenen Entwicklungsformen (Mark), *Lachnum Rehmii* auf *Juncus squarrosus* (Thüringer Wald), *L. calycioides* auf *Juncus Jacquini* (Schweiz), *Pezizella dilutella* auf *Solanum tuberosum* (Mark), *Trichobolonium Kneiffii* auf *Arundo phragmites* (Mark), *Mollisia ilicis* auf *Ilex* (Hamburg), *Pivottaea Bongardii* auf *Melandryum rubrum* (Mark), *Pyrenopeziza compressula* auf *Lotus uliginosus* (Mark), *Crumenula pinicola* var. *sororia* auf *Pinus silvestris* (Mark), *Stegia subvelata* f. *juncicola* n. f. auf *Juncus Jacquini* (Schweiz), *Meliola nidulans* auf *Vaccinium myrtillus* (Thüringer Wald), *Niesslii pusilla* auf Nadeln von *Pinus silvestris* (Mark), *Mycosphaerella oxyacanthae* n. sp. Konidien- und Schlauchfrüchte auf *Crataegus oxyacantha* (Mark), *Valsella myricae* auf *Myrica gale* (Hamburg), *Melumpsora laricis* — *pentandrae*, I auf *Larix decidua*, II und III auf *Salix pentandra* und *Salix fragilis* × *pentandra* (Mark), *Melampsora laricis* — *capreae*, I auf *Larix decidua*, II und III auf *Salix capreae* (Mark), *Puccinia urticae* — *caricis* f. *acutiformis*, I auf *Urtica dioeca*, II und III auf *Carex acutiformis* (Mark), *Inocybe dulcamara* (Mark), *Omphalia fragilis* (Thüringer Wald), *Lepiota carcharias* (Mark), *Heteropatella umblicatu* auf *Gentiana punctata* und *Campanula thyrsoidea* (Schweiz), *Haplobasidium thalictri* auf *Thalictrum minus* (Mecklenburg), *Mycotrichella resinae* auf Fichtenharz (Schlesw.-Holst.), *Diplococcium resinae* auf Fichtenharz (Thüringer Wald), *Cladosporium exobasidii* n. sp. parasitisch auf *Exobasidium vaccini* auf *Vaccinium*

uliginosum (Rhöngebirge) und als Ergänzungen zu früheren Nummern: *Lachnum controversum* auf *Arundo phragmites* (Mark), *Naecia pusilla* auf *Juncus effusus* (Thüringer Wald), *Mycosphaerella sentina* auf *Pirus communis* (Mark), *Mycosphaerella grossulariae*, Konidien- und Schlauchfrüchte auf *Ribes nigrum* (Mark), *Erobosidium raccinii uliginosi* auf *Arctostaphylos uva ursi* (Schweiz), *Hymenochaete tabacina* auf *Betula alba* (Mark). Die Pilze liegen in 43 Kapseln aus weissem Papier mit gedruckten Scheden. Einige vollständige Exemplare sind zum Preise von 10 M. die Serie noch erhältlich beim Herausgeber, Otto Jaap in Hamburg 25, Burggarten 1.

Bauer, Ernst, Musci europaei exsiccati. Serie 1—5, Nr. 1—250. Prag 1903—1906. Das vorliegende Exsiccatenwerk bezweckt vollständige Darstellung der europ. Laubmoose in reichen, zuverlässig bestimmten Exemplaren. Die Gattungen sind systematisch (nach Roth), die Arten alphabetisch geordnet. Die Ex. sind in Papierkapseln eingelegt, diese auf Karton befestigt und serienweise in staubsicheren Mappen verwahrt. Jeder Serie liegt ein gedrucktes Titelblatt und Inhaltsverzeichnis, sowie ein Sonderabdruck mit den Schedae und krit. Bemerkungen bei. Nach Möglichkeit werden auch Sonderabdrücke auf das Exsiccacat bezüglichlicher Arbeiten der Autoren mitverteilt. In den Bemerkungen sind krit. Bestimmungstabellen einzelner Gattungen und kurze Abhandlungen einzelner Autoren eingeschaltet. Jedem Ex. ist eine gedruckte Scheda mit Standort, krit. Bemerkungen und Literaturzitate beigegeben. Unter den zahlreichen Mitarbeitern befinden sich bekannte und hervorragende Bryologen und Floristen wie Dr. Arnell, Bomannsson, Dr. Brotherus, Dr. Bryhn, Prof. Cardot, Dr. Culmann, Dr. Douin, Prof. Jaap, Jensen, Dr. Levier, Dr. Lindberg, Loeske, Prof. Loitlesberger, Mönkemeyer, Podpèra, Roth, Schiffner, Prof. Thériot, Warnstorf, Zickendrath u. A. In den fünf Serien sind viele Seltenheiten, an 50 Originale, viele Pflanzen *ex loco cl.*, drei neue Arten (*Sph. propinquum* Lindb., *Didymodon Austriacus* Schffn. et Baumg., *Cinclidolus danubicus* Schffn. et Baumg.) und einige neue Var. und Formen enthalten. Jede Serie kostet 23 K 50 h, ohne Mappe und Karton 21 K, schwächere Ex. je nach Güte billiger. Bestellungen, Anfragen, Beiträge und krit. Bemerkungen an Dr. Ernst Bauer, Smichow in Böhmen, N.C. 961.

Toepffer, Ad., Salicetum exsiccatum. Herr Ad. Toepffer in München, Blütenstrasse 14, gibt ein „Salicetum exsiccatum“ heraus. Das Unternehmen ist sehr zu begrüßen, da seit dem Erscheinen früherer derartiger Exsiccatenwerke schon eine geraume Zeit verflossen ist. Der Herausgeber will vor allem Blüten- und Blattzweige in verschiedenen Stadien demselben Stocke entnehmen und zu diesem Zwecke hauptsächlich die kultivierten Formen des reichhaltigen Salicetums Kranzberg benützen. Auch wildwachsende Formen sollen zur Ausgabe gelangen. Die Exemplare sind auf kräftiges Papier (28 : 42 cm) gespannt und die Schedae durch Druck hergestellt. Die erste Lieferung umfasst 50 Nummern, enthält u. a. 12 Bastarde und einige durch Gallen hervorgerufene Deformationen. Der Preis jeder Lieferung ist 25 M. Die Auflage beträgt nur 25 Exemplare.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc: Prof. Dr. Conwèntz, Direktor des westpreussischen Provinzialmuseums w. zum Verwalter der in Danzig errichteten Stelle für Naturdenkmalpflege ernannt. — Prof. Dr. Möller w. z. Direktor der Forstakademie in Eberswalde ernannt. — Prof. Dr. L. Adamović u. Dr. A. von Hayek haben sich an d. Univ. Wien für Pflanzengeographie habilitiert. — Prof. Dr. E. Warming u. J. Erikson wurden v. d. Accademia dei Lincei in Rom zu auswärtigen Mitgliedern gewählt. — Dr. K. Linsbauer, Privatdozent, w. zum Adjunkt am pflanzenphysiologischen Institut der Universität Wien ernannt.

Todesfälle: Charles Baron Clarke starb am 25. August.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [12_1906](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 185-188](#)